The background of the entire page is an abstract, textured composition of brushstrokes. The colors are primarily shades of blue, green, and yellow, with some darker, muted tones. The strokes are thick and expressive, creating a sense of movement and depth. The overall effect is reminiscent of a light print or a textured surface.

EXOTIC LIGHT PRINTS

Bernadette Gruber

**EXOTIC
LIGHT
PRINTS**

Bernadette Gruber
IG Halle Rapperswil
12. Februar bis 1. April 2012



EXOTIC LIGHT PRINTS

Die IG Halle sorgt für den ersten Auftritt der Künstlerin Bernadette Gruber in der Schweizer Kunstszene. Grubers Werk hat sich über viele Jahre und während längeren Lebensabschnitten in Mexiko, Afrika und Asien entwickelt und mit verschiedenen Drucktechniken sein Medium gefunden. Seit ihrer Kindheit hatte Bernadette Gruber einen starken Wunsch zu reisen, über die Grenzen des Landes und der Kultur hinauszugehen, um andere Lebens- und Denkweisen kennenzulernen. Dieser Wunsch hat sich erfüllt, auf sehr intensive Weise sogar, und viele Herausforderungen mit sich gebracht. Wo auch immer sie sich längere Zeit aufhielt, suchte sie sich ihre Lehrmeister, und wohl stärker als die offizielle Ausbildung an der Schweizerischen Textilfachschule Zürich prägten diese ihren Werdegang. Sich mit dem lokalen Kunstschaffen auf praktische Weise vertraut zu machen, war für sie das Fundament, auf dem sie am neuen Ort ihre eigene Arbeit aufbaute.

«Jungle I» 2011
Carborundum, 19 Platten Druck
176 × 248 cm, Edition 1/1
[Links: Detail](#)

LEBENSABSCHNITTE IN ANDEREN KULTUREN

Eine Station ihrer künstlerischen Entdeckungsreise war Mexiko. Auch dort pflegte sie intensiven Austausch mit anderen Kunstschaffenden, übte in Gruppen, zeichnete viel und liess sich in verschiedenen Techniken unterrichten: Arbeiten in Ton entstanden, wobei sie besonders fasziniert war von den grossformatigen Murales, die sich wegen ihres Gewichts allerdings weniger für die Ausstellungstätigkeit einer «Reisenden» eigneten. Schliesslich waren es die Drucktechniken, die ihr am meisten entsprachen. Während ihres fünfjährigen Aufenthaltes in Mexiko machte sie eine Ausbildung in Drucktechnik bei Gerardo de la Barrera und arbeitete bei Roberto Parodi in der Casa de la Cultura, Oaxaca. In Lausanne, im Atelier Aquaforte, erlernte sie die Carborundum-Drucktechnik, in welcher auch viele der aktuellen Arbeiten ausgeführt sind.

Die ausgesprochen malerische Ausstrahlung dieser Drucke zieht den Blick ebenso an wie die spezielle Oberfläche, welche von Sandkörnern geprägt ist. Das Geheimnis liegt in der technischen Komplexität und der Vielschichtigkeit des Arbeitsprozesses. Ausgehend von Fotografien, die sie bearbeitet, vereinfacht, reduziert, trägt die Künstlerin das Motiv mit einer Mischung von Sand und Leim auf die durchsichtige Druckplatte auf. Sie macht auch eigene Mischungen mit Sand unterschiedlicher Korngrösse und Muscheln. Auf das entstandene «Relief» erfolgt der Farbauftrag mit dem Pinsel, was den Aspekt der Malerei mit einschliesst und jeden Abzug einzigartig macht. Dabei bleibt auch immer ein Moment der Überraschung.

«Jungle II» 2011
Carborundum, 19 Platten Druck
176 x 248 cm, Edition 1/1





«Palm» 2008
Carborundum, 4 Platten Druck
80 × 122 cm, 6er Edition



«Water reflection» 2008
Carborundum, 3 Platten Druck
80 × 122 cm, Edition 1/1



«Milky Sky» 2008
Carborundum, 2 Platten Druck
80 × 122 cm, Edition 1/1



«Reflection» 2008
Carborundum, 1 Platten Druck
80 × 122 cm, Edition 1/1



«Shimmering» 2008
Carborundum, 2 Platten Druck
80 × 122 cm, Edition 1/1



«The Night II» 2008
Carborundum, 2 Platten Druck
80 × 122 cm, Edition 1/1



«Coffee Bean Violet» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



«Coffee Bean Gold» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



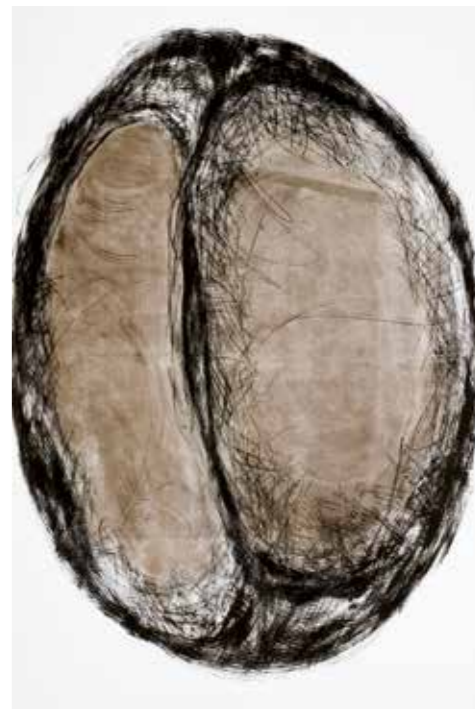
«Coffee Bean Blue» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



«Coffee Bean Orange» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



«Coffee Bean Red» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



«Coffee Bean Brown» 2007
Kaltadel, Monotypie
120 x 80 cm, Edition 1/1



SPIEL MIT SCHICHTEN

Ihre Motive bezieht Bernadette Gruber vor allem aus der Natur, wobei die vielfältigen Aspekte des Lichts sie besonders inspirieren: Licht-Schatten-Muster auf den Blättern der Pflanzen, auf dem Wasser, bei Bewegung und aus verschiedenen Perspektiven. Die zugrundeliegende Fotografie wird in ihre Helligkeitsstufen zerlegt, jede Stufe erhält ihre eigene Druckplatte mit ihren eigenen Flächenanteilen, welche übereinander gedruckt eine Tiefenwirkung erzielen. Je nachdem, wie viele Platten eingesetzt werden, erscheint das Motiv als Ganzes oder nur einzelne Teile des visuellen Eindrucks.



Für ihr wandfüllendes Werk «light and rustling in a lotus pond» nimmt Bernadette Gruber eine Unterwasser-Perspektive ein. Mit Blick gegen das Licht lässt sie die breiten Flächen der Blätter in intensiven Farben erscheinen. Diese aus 27 Teilen bestehende Arbeit zeigte sie in ihrer Ausstellung «elemental» in Saigon. Durch die Grösse des Werks (2.3 x 5 Meter, hier nicht abgebildet) kann sich der Betrachter leicht in der Vielfalt von Grüntönen verlieren, während sich das Motiv in seine Formen und Strukturen auflöst. In vielen ihrer Bilder sucht Bernadette Gruber diesen Effekt der Auflösung des ursprünglichen Bildinhalts. Es ist jedoch nicht ein Vorgang der Abstraktion, sondern ein Spiel zwischen der Verdichtung zum erkennbaren Inhalt und der Auflösung in Licht- und Farbmuster. Leicht und offen wirken die weniger gefüllten Druckblätter.

«Lotus Pond» 2007
Carborundum, 4 Platten Druck
112 x 152 cm, Edition 1/1

LICHTINTENSITÄT

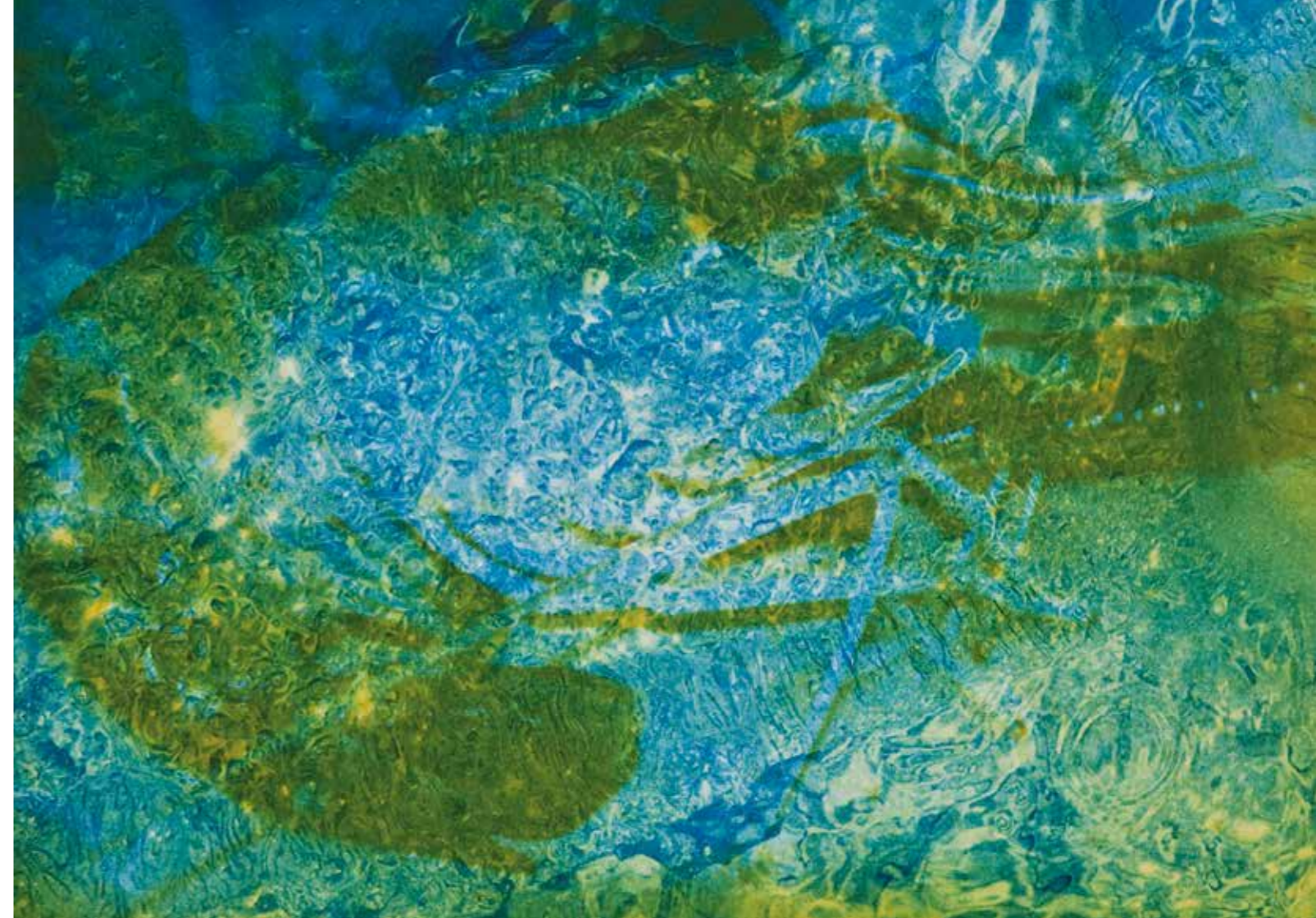
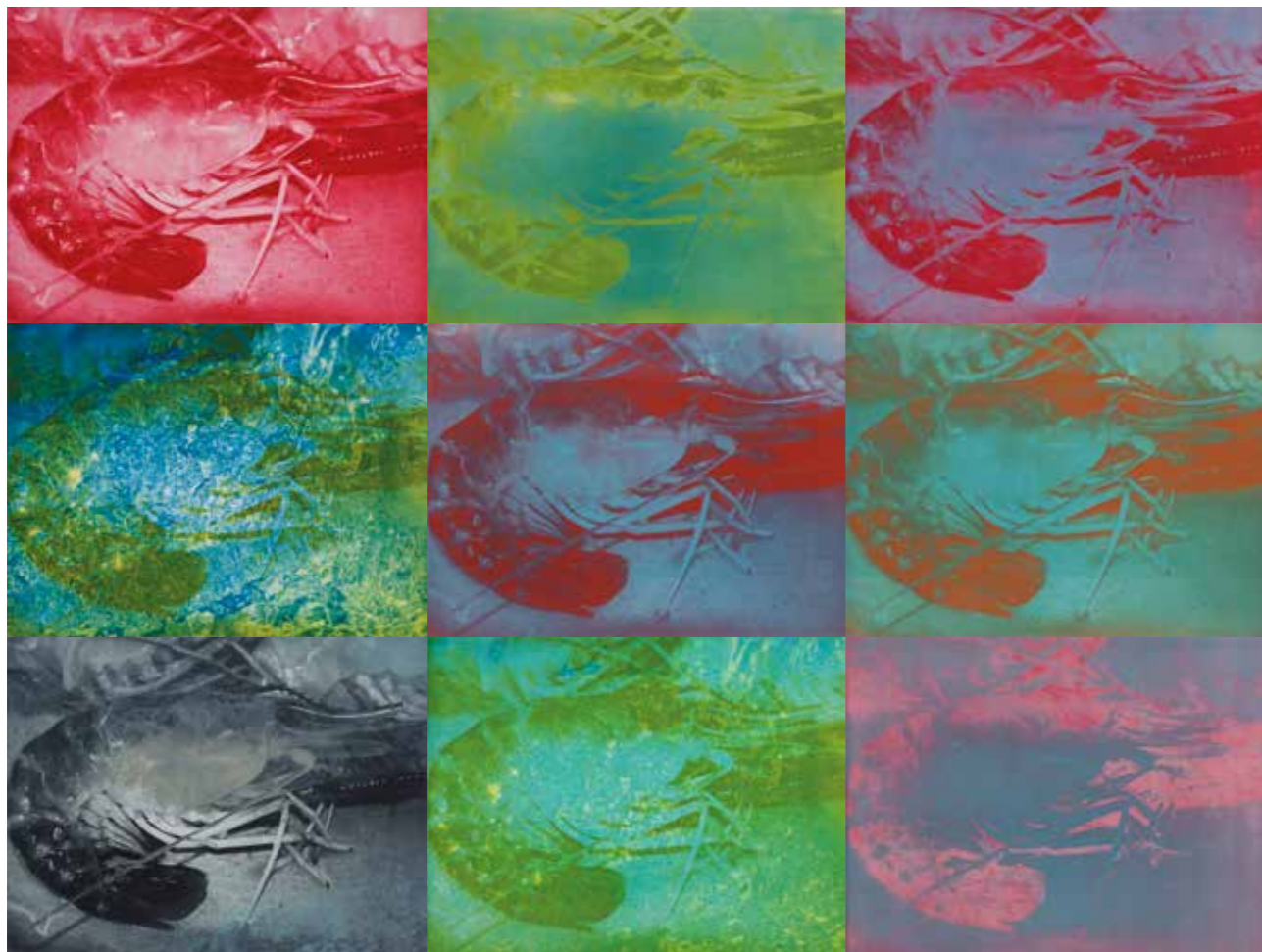
Sieben Jahre lebte Bernadette Gruber in Saigon. Sie engagierte sich in lokalen Kunstprojekten und im kulturellen Austausch. Da Drucktechniken in Vietnam kein verbreitetes Medium sind, gab Bernadette Gruber Kurse und Workshops für Kunststudenten, junge Künstler und Interessierte. Neben ihrem Atelier betrieb sie auch die *alpha Gallery* in Saigon – für ihre eigenen Werke, aber auch für diejenigen anderer Künstler.

Bei mehreren Aufenthalten in Scuol, Engadin, erlebte sie die Klarheit und Tiefe des Berghimmels als enormen Kontrast zum starken, aber diffusen Licht in den Tropen. Eine Intensität anderer Art ist deshalb in ihren Berg-Bildern eingefangen. Diese waren 2009 in einer Ausstellung im Hotel Belvédère in Scuol zusammen mit Palmenbildern zu sehen.

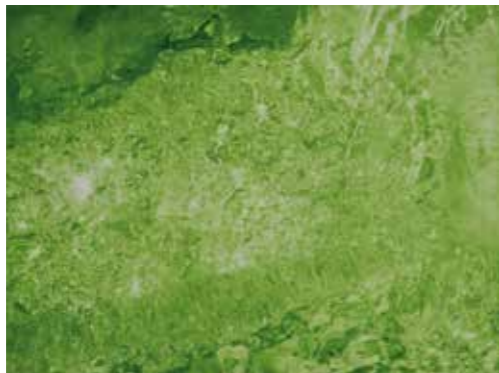
Seit zwei Jahren hat Bernadette Gruber wieder in der Schweiz Fuss gefasst. In ihrem Atelier in Stäfa sowie in der Kupferdruckwerkstatt Gentina vertritt sie die Arbeit mit der Carborundum-Technik weiter, experimentiert aber auch mit anderen Möglichkeiten, beispielsweise der Fotopolymer-Technik (Atelier Handpresse, Christina Rall), in welcher Tiefdruck, Hochdruck und digitale Arbeitsprozesse kombiniert werden. Thema ist auch in den neuesten Arbeiten das Licht, hier vor allem das Herbstlicht mit Baummotiven gegen den Himmel. Weiterhin ist aber auch der Blick in den Tropenwald in ihrem Schaffen präsent.

«Jungle I» 2011
Carborundum, 19 Platten Druck
176 x 248 cm, Edition 1/1





«Tiger Prawn I-IX» 2011, Photopolymer-Druck, je 39 x 53 cm, Edition 1/1



«Ice Water I–III» 2011
Photopolymer-Print
Je 39 × 53 cm, Edition 1/1

Artist Statement

Meine Arbeiten sind insbesondere Carborundum Drucke. Ich war mir immer sicher, dass Bilder in Carborundum Drucktechnik grossformatig sein sollten.

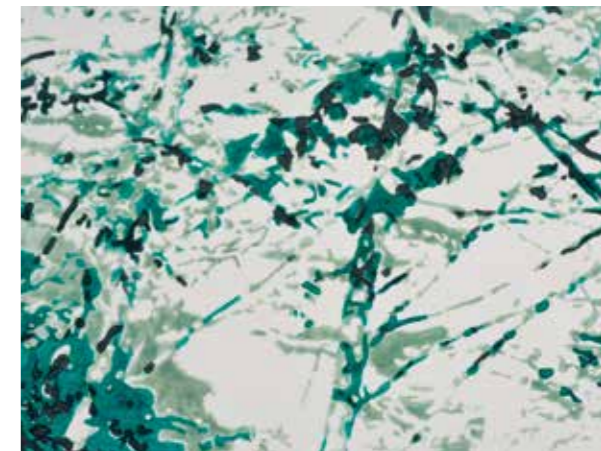
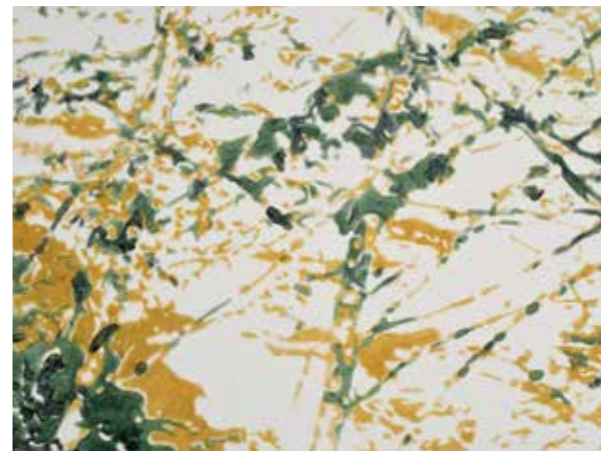
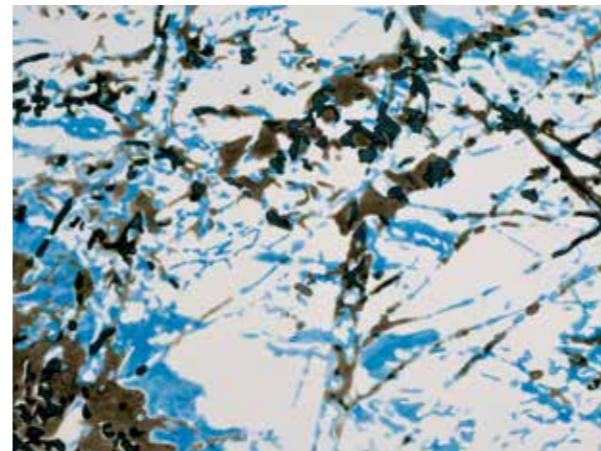
Die Leuchtkraft und Intensität der Farben, das Erschaffen von Sandstrukturen, das Vorgehen in Schichten mit verschiedenen Platten lässt mich bei jedem Druck eintauchen in ein Abenteuer und Experiment der Farben, der Bewegung und des Lichts.

Die Prägung, welche durch das Drucken mit der Presse entsteht, wenn man den eingefärbten Sand in das schwere handgeschöpfte Papier druckt, ergibt samtige, manchmal auch glitzernde, weiche Strukturen. Durch diese Technik prägt und tränkt sich die Farbe in das dicke Papier ein.

Meine Arbeiten sind Widerspiegelungen der Natur. Durch die Aufteilung eines Bildes auf mehrere Druckplatten versuche ich dieses auseinander zu nehmen, und teilweise drucke ich nur einzelne Lagen wieder. So entsteht viel Spielraum für das Werk und eine Veränderung, die ich mittels ganz anderer Farbgebung verstärke. Bei der Arbeit an einem Druck komme ich immer weiter weg von der Idee, welche mich ursprünglich inspirierte, und es ergeben sich neue Kompositionen.

Unterwegs mit der Fotokamera, beobachte ich Momente von aussergewöhnlichen Lichteinfällen in der Natur. Fremde Kulturen, das Andere, Wind und Wasser sind Inspirationsquellen für meine Bilder. Situationen, in denen die Natur die Konturen verschwinden lässt und überraschende Stimmungen zu beobachten sind.

Bei jedem einzelnen Druck ist die Inspiration das Spiel zwischen dem Jetzt und der Vorstellung. In meinen Arbeiten verbinden sich Erlebnisse, Stimmungen, ein Moment irgendwo unterwegs, das Wilde und die Fantasie mit der Absicht, den Betrachter zu seiner eigenen inneren Imagination zu führen.



«Water Reflection I–IV» 2011
Carborundum, 3 Platten Druck
56 × 76 cm, Edition 1/1



«Tree I», 2010
Carborundum, 16 Platten Druck
152 x 168 cm, 6-teilig, Edition 1/1



«Tree II», 2010
Carborundum, 16 Platten Druck
152 x 168 cm, 6-teilig, Edition 1/1



«Tree III», 2010
Carborundum, 16 Platten Druck
152 x 168 cm, 6-teilig, Edition 1/1

VITA – BERNADETTE GRUBER

Lebt in Stäfa, Schweiz. Aufgewachsen in Davos, Dübendorf und Zürich. Mehrjährige Aufenthalte in Sierra Leone, Afrika, Oaxaca, Mexico, Lausanne und Saigon, Vietnam.

Einzelausstellungen

- 2012 *Exotic Light Prints*, IG Halle Rapperswil
- 2009 *From Saigon to Scuol*, Hotel Belvédère, Scuol
- 2007 *Elemental*, Alpha Gallery, Ho Chi Minh City, Vietnam
- 2006 Alpha Gallery, Ho Chi Minh City, Vietnam
- 2005 Alpha Gallery, Ho Chi Minh City, Vietnam
- 1998 Kunstfoyer Oerlikon, Zürich
- 1986 Kunstszene 86, Zürich

Gruppenausstellungen

- 2012 Kupferdruckwerkstatt Gentina, Zürich
- 2011 StäfaART, Stäfa
- 2010 Kupferdruckwerkstatt Gentina, Zürich
- 2007 *The Bao Loc Project*, Bao Loc, Vietnam
- 2001 Galerie Vita, Bern
- 2001 Atelier Aquaforte, Lausanne
- 2000 Atelier Aquaforte, Lausanne
- 1995 Kunstsalon Wolfsberg, Zürich
- 1995 Atelier Arte Oaxaca, Mexiko
- 1994 Casa de la Cultura, Oaxaca, Mexiko

Beruflicher Werdegang

- 2004 – 2009 Führt die Alpha Gallery und das Druckatelier in Ho Chi Minh City, Vietnam
- 1997 – 2002 Druckerarbeiten im Atelier Aquaforte, Lausanne
Mitglied der GSBK, Gesellschaft Schweizerischer Bildender Künstlerinnen
- 1993 – 1997 Ausbildung in Drucktechnik bei Gerardo de la Barrera, Atelier Arte, Oaxaca.
Arbeit mit Roberto Parodi, Casa de la Cultura, Oaxaca
- 1982 – 1984 Unterrichtet Malerei in Spanien, Mexiko und der Türkei

Ausbildung

- 1980 Detailhandelsfachfrau Modeberaterin
- 1986 Schweizerische Textilfachschule Zürich





«The Bao Loc Project» Vietnam, 2007

Diese Publikation erscheint anlässlich
der Ausstellung der IG Halle Rapperswil.
12. Februar bis 1. April 2012

Kurator:

Guido Baumgartner

Herausgeber:

IG Halle Rapperswil
Baumgartner & Annaheim Gestaltung

Gestaltung:

Baumgartner & Annaheim Gestaltung
www.ba-gestaltung.ch

Text:

Judith Annaheim

Fotos:

Gaspare Honegger
Ngo Dinh Truc

© Bernadette Gruber und
Baumgartner & Annaheim Gestaltung

www.bernadettegruber.ch

Kunst Experiment Diskurs

IG Halle